



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.Zl. 5901/22-4-92

II-6432 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

2827/AB

1992 -06- 29

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. zu 2869/J  
Anschober, Freunde und Freundinnen vom  
4. Mai 1992, Nr. 2869/J-NR/1992, "Lärmschutz  
Schönberg"

Ihre Fragen

"Gibt es einheitliche Richtlinien für die Entscheidung, ob  
Lärmschutzmaßnahmen errichtet oder Lärmschutzfenster ge-  
fördert werden?

Bei wievielen Häusern in der Gemeinde Schönberg im Stubai-  
tal, die bei Fertigstellung der Brennerautobahn bereits be-  
standen haben, wurde der Lärmpegel von 65/55 dB vor dem Bau-  
beginn der Lärmschutzgalerie überschritten?

Wieviel hätte der Einbau von Schallschutzfenstern in diesen  
Häusern gekostet und wieviel kostet der Bau der Lärmschutz-  
galerie?

Wieviel kostet die Lärmschutzgalerie pro Kopf der geschützten  
Bevölkerung in Schönberg?"

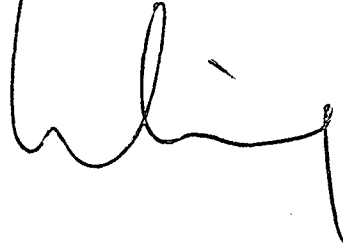
darf ich wie folgt beantworten:

Nach dem Bundesministeriengesetz hat der Bundesminister für  
öffentliche Wirtschaft und Verkehr die Zuständigkeit in den  
Angelegenheiten der Verkehrspolitik, während der Bundes-  
minister für wirtschaftliche Angelegenheiten für die Bundes-  
straßenverwaltung zuständig ist. Dem Bundesminister für  
öffentliche Wirtschaft und Verkehr kommt in Angelegenheiten  
des Straßenbaus insoweit Kompetenz zu, als es sich um die ver-  
kehrspolitische Beurteilung von Vorhaben handelt. Im vor-  
liegenden Fall des Lärmschutzes (Lärmschutzgalerie für die

- 2 -

Gemeinde Schönberg entlang der A 13 Brenner Autobahn) ist eine solche nicht gegeben, weshalb meinem Ressort keinerlei Information über dieses Projekt vorliegt.

Wien, am 25. Juni 1992  
Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'W' followed by a horizontal line and a vertical stroke at the end.